

Dr. Wolff. Zur Kenntnis der natürlichen Feinde von *Scolytus rugulosus* Rtzb. Mitteilungen des Kaiser Wilhelms Institut für Landwirtschaft in Bromberg. Band I, Heft 1 1908, pag. 101 und 102.

Aus einem Stammstück von *Sorbus aucuparia* L. der sehr stark mit der Brut von *Scolytus rugulosus* Rtzbg. besetzt war, erschienen von Mitte Februar bis Anfang April seine Parasiten, erst Mitte April einige Käfer. Der Hauptkontingent der Parasiten bestand in einer für *Scolytiden* als Wirte neuen *Chalzidide*, nämlich *Chiropachys colon* L. Das frühe Schlüpfen dieser kleinen Wespe vor dem des Splinkkäfers ist in praktischer Hinsicht bemerkenswert, denn wenn auch im Laboratorium die Entwicklung schneller vor sich geht als im Freien, so müßte dennoch die Entwicklung beider Insekten gleichen Schritt halten und auch die des Splinkkäfers schneller erfolgen. Die Entfernung der mit *Scolytus rugulosus* besetzten Stämme müßte demnach erst dann erfolgen, nachdem die Parasiten geschlüpft sind und den Stamm bereits verlassen haben. „Es wird bei dieser Lage der Dinge — wenn der hauptsächlich Parasit lange vor dem Schädling fliegt — möglich sein, die Brut des Schädlings noch für eine natürliche Zucht seiner Feinde auszunützen, ohne daß man auf die künstliche, rechtzeitige Vernichtung des Schädlings durch Verbrennen der befallenen Bäume, durch Fangbäume usw. zu verzichten braucht.“
V. Torka.

Raupen und Schmetterlinge. Praktische Anleitung zum Sammeln, Züchten und Präparieren, sowie zur Anlage entomologisch-biologischer Sammlungen. Von Karl Mühl. entomologischer Präparator. Mit 6 Tafeln und 25 Textabbildungen. Mit einem Geleitwort von Dr. K. G. Lutz. Verlag von Strecker u. Schröder in Stuttgart. Geheftet in vierfarbigem elegantem Umschlag 1 Mk. —., gebunden 1,80 Mk.

Dieses Büchlein ist dazu bestimmt, dem Anfänger und dem weiter vorgeschrittenen Entomologen in leicht verständlicher Form als Leitfaden für die so mannigfaltigen Arbeiten zu dienen, welche die liebevolle und eingehende Beschäftigung mit den Schmetterlingen nötig macht. Sämtliche Vorschriften und Methoden sind vom Verfasser in langjähriger hingebender und genußreicher Tätigkeit geprüft und erprobt, zum Teil durch eigenes Forschen und Probieren gefunden worden. Sie werden daher bei sach- und sinngemäßer Durchführung stets zum sicheren Erfolge führen. Es ist eine besondere Aufgabe des Büchleins die Sammelfreunde anzuregen, auch der Biologie der Insekten, diesem so überaus reizvollen, fesselnden Gebiete, mehr als bisher ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden. Möge das Werkchen, das der Praxis entstammt und der Praxis zu dienen bestimmt ist, sich recht viele Freunde erwerben. Ein besonderer Vorzug des Werkchens ist der, daß es: 1) leicht faßlich ist und klar in alle notwendigen Arbeiten einführt und 2) den Sammler durch gelegentlich eingestreute Bemerkungen zum Weiterstudium auf dem behandelten Gebiete anregt.

Aus entomologischen Kreisen.

Am 27. Juni starb der Englische Lepidopterologe (Micro- und Macro-Sammler) W. H. Thorathwaite im Alter von 58 Jahren. Th. Maddison, ein anderer englischer Entomologe, starb am 16. Juli. H. B.

Eine große Tat, die Bewunderung und Nachahmung verdient, hat Otto Leonhard-Blasewitz der „D. E. Z.“ zufolge vollbracht. Er hat dem „Deut-

schen Entomologischen Nationalmuseum“ in Berlin seine großen mehr als 12 Schränke mit vielen hundert Kästen umfassenden Sammlungen paläarktischer Käfer und Schmetterlinge (darunter die Coll. Stierlin), seine Bibliothek, seine Fangutensilien und Sammelgeräte, sowie last not least einen Betrag von 10000 M testamentarisch ausgesetzt. Er hat ferner der „Deutschen Entomologischen Gesellschaft“, der Gründerin des Museums, ebenfalls 10000 M. in seinem Testament vermacht.

Es ist hochehrföhrlich, daß sich endlich auch unter den Deutschen Entomologen ein hochherziger Gönner und Stifter gefunden hat, der die so notwendige Insektenforschung nicht nur durch jahrelange aufreibende und erfolgreiche Sammelstätigkeit, nicht nur durch selbstlose Mitteilung seiner Schätze an andere, wie es Leonhard in so reichem Maße ebenfalls getan hat, sondern auch durch tatkräftige materielle Unterstützung mächtig fördert. Noch haben wir in der Deutschen Entomologie keine ähnlichen Stiftungen wie seine zu verzeichnen, während auf anderen Gebieten der Naturwissenschaften — ich erinnere nur an die großen Stiftungen der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt (Main) z. B. die Ruppel-Stiftung u. a. — schon seit langen Jahren erhebliche Beträge für Forschungsreisen, Preis-Aufgaben literarischer Art, faunistische Studien usw. zur Verfügung stehen.

Möchte die „Leonhard-Stiftung“ auch dadurch besondere Bedeutung für die Zukunft erlangen, daß sie den Anstoß für weitere ähnliche Zuwendungen an die bisher stiefmütterlich behandelte Entomologie gäbe. H. B.

O. Bamberg, Mitglied der Rußischen ornitologischen Expedition nach der Mongolei und speziell Oologe ist nach unerhörten Anstrengungen und Gefahren zurückgekehrt. Er hat auf Anregung von H. Bickhardt-Erfurt seinen Augenmerk nach auf Coleopteren, besonders Nesterbewohner gerichtet. Ueber seine Ausbeute, die, was Kleinkäfer aus Nestern anlangt, nicht bedeutend sein soll und die zur Zeit noch nicht ausgepackt ist, wird u. U. später in dieser Zeitschrift berichtet werden.

Vereinsnachrichten.

Entomologischer Verein „Orion“-Berlin (gegr. 1890). Ueber 60 Mitglieder. Bank-Konto: Deutsche Bank. Sitzung jeden Freitag abends 9 Uhr in den Sophien-Sälen Berlin C., Sophienst. 18 (Berl. Handw. Verein). Gäste willkommen. Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst der Schriftführer Georg Irmscher Berlin NO. 55. Allensteiner Str. 22 Gartenhaus II.

Berliner Entomologische Gesellschaft (E. V.) Unsere Sitzungen finden jeden Freitag Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Einsiedler Bierhallen, Neue Promenade 8a. statt. Gäste sind stets willkommen.

Entomologische Vereinigung für das Riesengebirge in Hirschberg Schlesien. Sitzungen jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat im Hotel zum hohen Rade, abends 8 Uhr. Gäste stets willkommen. Marschner, Vorsitzender.

Entomologischer Verein „Apollo“ Frankfurt a. M. Zum Regneisaal, Langestr. 29. Sitzungsplan: Dienstag 1. Sept.: **Lampides Telicanus**, Bücherbesprechung (Karl Mühl, Raupen und Schmetterlinge u. s. w.) Dienstag 15. September: **Apis mellifica**, Leben und rationelle Zucht; Kostproben. Dienstag 29. September: **Sammelbericht für August aus dem Spessart**. Alles mit Demonstration. Anfang 9 Uhr Abends. Gäste willkommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literatur-Referate. + Aus entomologischen Kreisen. + Vereinsnachrichten. 183-184](#)